3 MS-DOS-Eingabeaufforderung

Die MS-DOS-Eingabeaufforderung dient der kommando-orientierten Bedienung unter Windows XP.

Laufwerke und Verzeichnisse

Aufgabe 3.1:

- *Windows XP* starten, *Start, Alle Programme, Zubehör, Eingabeaufforderung* der Reihe nach auswählen;
- Folgende DOS-Befehle der Reihe nach eingeben und über deren Wirkungsweise informieren:

Wechsel auf Laufwerk J
Inhalt des aktuellen Verzeichnisses (directory) anzeigen lassen
Inhalt seitenweise (page) anzeigen lassen
Inhalt breitformatig (wide) ausgeben
Wechsel in Unterverzeichnis <i>Matrikel.02</i> (change directory)
Wechsel ins übergeordnete Verzeichnis
Wechsel auf Laufwerk K
Wechsel auf Laufwerk J
Wechsel in UV Bwl
We chsel in eigene $Gruppe$ X (X = 1, 2, 3, 4, 5, 6)
Wechsel ins eigene Verzeichnis
Anlegen eines UV TEXTE (make directory)
Anlegen eines UV UNSINN
Verzeichnis UNSINN löschen (remove directory)
Inhalt des aktuellen Verzeichnisses anzeigen lassen
Wechsel in das neue UV TEXTE
Wechsel in die Wurzel
Bildschirm säubern (clear screen)

Ein **DOS-Name** kann aus maximal 8 Zeichen (beginnend mit einem Buchstaben) gefolgt von einem Punkt und weiteren 3 Zeichen (Namenserweiterung) bestehen (keine Umlaute verwenden!).

Kopieren, Anzeigen und Löschen von Dateien

copy quelle ziel	Kopieren einer Datei
<i>type</i> dateiname <i>more</i>	Anzeigen einer ASCII-Datei
del dateiname	Löschen (delete)
del *.*	Löschen aller Dateien des aktuellen UV
del *.pas	Löschen aller Dateien mit der Erweiterung pas

Aufgabe 3.2:

Wechsel ins eigene Verzeichnis, Kopieren der Datei *Beispiel.txt* in das Verzeichnis *TEXTE*, Löschen dieser Datei aus dem Quellverzeichnis, Wechsel in das Verzeichnis *TEXTE* und Dateiinhalt auf dem Bildschirm ausgeben lassen.

Aufgabe 3.3:	
exit	Beenden der Arbeit mit DOS-Befehlen und
Computer herunterfahren.	

4 Das Betriebssystem LINUX

Linux ist ein multi-user-multi-tasking-Betriebssystem.

Aufgabe 4.1:	
Rechner müssen ausgeschalte	et sein!
Linux starten: Rechner eins	chalten, im Boot-Manager-Menü Linux Suse 7.3 auswählen (und
warten),	
Benutzer: <i>reqX</i>	(X = 1, 2, 3 = Nr. des Rechners)
Passwort: ******	(Achtung! Passwort wird nicht angezeigt)

graphische Arbeitsoberfläche *KDE* (desktop environment) erscheint mit Taskleiste, Symbolen und (evtl.) Anwendungsfenstern.

Aufgabe 4.2:

- Öffnen eines Terminal-Fensters (*Konsole*) zur Eingabe von Unix-Befehlen: Schalter (mit der Muschel) in der Taskleiste betätigen
- Am Unix-Prompt *reqX@scenicX:*~> folgende Befehle eingeben:

pwd	Angabe des aktuellen Verzeichnisses (p rint w orking d irectory)
cal	Ausgabe eines Kalenders
ls	Anzeigen der Dateinamen (list)
ls -l	(long) ausführliches Format anzeigen
ls -a	(all) auch verdeckte Dateien werden angezeigt
<i>mkdir</i> name	legt ein Verzeichnis "name" an, wenn der Benutzer
	Schreiberlaubnis hat (make directory)
<i>cd</i> name	Wechsel in das Verzeichnis "name" (change directory)
	Achtung! Groß- und Kleinschreibung beachten
clear	löscht Bildschirm
who	Informationen über die derzeit eingeloggten Benutzer
<i>cd</i>	Wechsel in das übergeordnete Verzeichnis
exit	Schließen der Konsole

Aufgabe 4.3:

- Wechsel zum Dateimanager durch Klicken auf das Dateimanager-Symbol (Häuschen) in der Taskleiste
- durch einfaches Klicken in verschiedene Verzeichnisse wechseln, insbesondere in "name"

Aufgabe 4.4:

- Einen Editor starten: Schalter links unten betätigen, *Büroprogramme, Editoren, Erweiterter Editor* auswählen
- gewünschten Text schreiben, unter *Probe* im Verzeichnis "name" abspeichern (*Datei, Speichern unter* ...)
- Editor wieder schließen: Datei, Beenden

Zugriffsrechte

Um den Datenschutz im multi-user-Betrieb zu gewährleisten, werden Zugriffsrechte vergeben. Für Dateien unter Unix gibt es 3 Klassen von Benutzern:

- Eigentümer (**user**)
- Gruppe (group), unter der die Datei erstellt wurde
- alle anderen (**other**)

Jede dieser 3 Kategorien wird bei der langen Darstellung eines Verzeichniseintrags durch jeweils 3 Zeichen angezeigt. Zusammen mit dem ersten Zeichen für den Dateityp (**d** (**d**irectory), **l** (link) oder – ,normale' Datei) ergeben sich also 10 Zeichen für jede Datei. Die möglichen Zeichen für die 3 Klassen sind:

- **r** für Leserecht (**r**eadable)
- w für Schreibrecht (writable)
- **x** für Ausführungsrecht (e**x**ecutable)

Ist ein Zeichen nicht gesetzt, so wird dies durch '-' gekennzeichnet. Wenn für ein Verzeichnis das x-Recht gesetzt ist, kann man in dieses Verzeichnis wechseln.

Aufgabe 4.5:

Wechsel in das Terminal-Fenster, Wechsel in das Verzeichnis *req*X, ausführliches Format anzeigen lassen, folgende mögliche Anzeige interpretieren:

d	r w x	<i>r</i> - <i>x</i>	<i>r</i> - <i>x</i>	2	req4	req	4096	<i>Oct</i> 5	16:19	koehler
	\ /	\ /	\ /					\	/	
		•	other				Datei	größe		Dateiname
		group				Gruj	ppe	letzte	Änderun	g
	user				Eigentü	mer				
Da	teityp		Anzah	l de	r Dateie	en				

Aufgabe 4.6:

Wechsel in	Verzeichnis "name", Zugriffsrechte für Datei Probe anzeigen lassen,
cat Probe	liest Datei <i>Probe</i> und gibt sie auf dem Bildschirm aus
rm Probe	Löschen der Datei Probe

Aufgabe 4.7:

Wechsel in das Verzeichnis *req*X, mit dem Befehl *rmdir* name Verzeichnis "name" löschen, wenn dieses leer ist (**rem**ove **dir**ectory)

Aufgabe 4.8:

Linux beenden:

alle Fenster schließen, Schalter links unten betätigen und der Reihe nach auswählen: *Abmelden, Abmelden, Beenden, OK.*